



Cellou Diallo (links) und Marius Bülter attackieren früh: Diesen Oberhausener stören die beiden Rödinghäuser schon in der gegnerischen Hälfte. Diallo legte Bülter wenig später die große Chance zur 1:0-Führung auf, aber Bülter scheiterte. Foto: Sebastian Picht

Ein Punkt für die Moral

Fußball-Regionalliga: Höner rettet 1:1 des SV Rödinghausen gegen RW Oberhausen

Von Sebastian Picht und Markus Bergmann

Rödinghausen (HK). Der SV Rödinghausen hat am Gründonnerstag im Abstiegs-kampf der Fußball-Regionalliga einen Punkt gegen Top-team RW Oberhausen geholt. Den Rückstand kurz vor dem Seitenwechsel beantwortete Marvin Höner in der 70. Minute mit dem Treffer zum 1:1 (0:1)-Endstand.

Die Rödinghäuser waren die etwas bessere Mannschaft und hätten bei konsequenterer Chancenverwertung auch drei Punkte am Platz behalten können. Die Kellerkonkurrenz im Kampf um den Klassenerhalt machte trotzdem Boden gut. RW Ahlen (3:1 bei der SG Wattenscheid), der 1. FC Köln II (1:0 bei der SSVg. Velbert) und RW Essen (1:0 gegen den SC Verl) siegen und verkürzten so ihren Rückstand auf den SV Rödinghausen.

Trainer Mario Ermisch veränderte seine Startformation nach der 0:2-Niederlage gegen den FC Schalke 04 II auf zwei Positionen. Für Stefan Langemann rutschte David Müller ins Team und im Sturm bekam Marvin Höner den Vorzug vor Sinisa Veselinovic. Die taktische Ausrichtung blieb unver-

So spielten sie



Wechsel beim SV Rödinghausen: Langemann für Evers (67.), Siek für Müller (82.), Veselinovic für Buddecke (90.).

Rot-Weiß Oberhausen: Udegbe – Weigelt, Kurt, Reinert, Engelmann, Steinmetz (78. Tuma), Budimbu, Hermes, Kocabas (90. Fleßers), Scheelen, Haas.

Tore: 0:1 Kurt (42.), 1:1 Höner (70.).

Schiedsrichter: Fabian Maibaum (Hagen).

Gelbe Karten: Siek (84./Rödinghausen), Haas (27.), Scheelen (66.), Kocabas (87./alle Oberhausen).

ändert. Kai-Bastian Evers begann erneut defensiv im Zentrum, vor ihm spielten Jens Buddecke und Müller, für den Diallo weiter nach vorne rückte.

Evers gab nach zwei Minuten den ersten Schuss aus 30 Metern ab, der aber ebenso sein Ziel verfehlte wie beim Versuch in der 13. Minute. In der 21. Minute dann die erste gute Chance für Oberhausen. Sinan Kurt setzte sich auf der rechten Seite gut durch und bediente seinen Kapitän Benjamin Weigelt. Der legte noch einmal für Dominik Reinert ab, dessen Schuss aber noch zur Ecke gelenkt wurde. Den Eckstoß brachte Tim Hermes scharf vors Tor, am kurzen Pfosten

scheiterte Bertul Kocabas aber. Die größte Chance zur Führung hatten aber die Gastgeber. Reinert versprang in der 31. Minute der Ball und Cellou Diallo ging gedankenschnell dazwischen. Der Angreifer setzte sich über die linke Seite durch und flankte in die Mitte, wo gleich zwei Teamkollegen mitgelaufen waren. Marius Bülter scheiterte aber aus vielversprechender Position acht Meter vor dem Tor. In der 38. Minute nutzte Oberhausen einen Rödinghäuser Ballverlust, um ebenfalls gefährlich zu werden. Kurt scheiterte aber freistehend.

In der 42. Minute musste Rödinghausen dann doch noch das

0:1 hinnehmen. Nach einer Flanke von Arnold Budimbu von der rechten Seite traf Kurt zur Führung für die Gäste. »Bei dem Gegentor haben wir uns als gesamte Mannschaft dumm angestellt«, ärgerte sich der SVR-Trainer. »Es fällt uns schwer, nach einem Rückstand noch einmal zurückzukommen«, sagte Ermisch nach dem Spiel, das in der zweiten Halbzeit zunächst etwas verflachte. Mit Stefan Langemann für Kai-Bastian Evers brachte Ermisch in der 67. Minute eine weitere Option für die Offensive. Langemann fügte sich gut ein und flankte Sekunden nach seiner Hereinnahme auf Höner, der aber rechts vorbei schoss. In der 70. Minute wurde erneut Höner im Zentrum freigespielt. Diesmal von Bülter von der linken Seite – mit Erfolg. Höner traf zum 1:1 und hatte wenig später sogar die Chance zum 2:1. In der 74. Minute scheiterte der Stürmer aber an Torwart Robin Udegbe.

Als alles auf ein Unentschieden hindeutete, hatte Rödinghausen noch eine Chance zum Siegtreffer. Höner legte in der 90. Minute für Langemann ab, dessen Schuss aus dem Strafraum knapp links vorbei ging. »Man hat heute gesehen, dass uns gar nichts leicht fällt momentan. Drei Punkte wären für uns sehr wichtig gewesen, dafür hätten wir aber mit 1:0 in Führung gehen müssen«, sagte Cheftrainer Mario Ermisch.

Mittendrin im Abstiegskampf

Regionalliga: SVR nur 1:1 beim Vorletzten

Von Markus Bergmann

Essen (HK). Ein Abrutschen auf Raten: Der SV Rödinghausen ist in der Fußball-Regionalliga gestern Nachmittag nur zu einem 1:1 (0:0)-Unentschieden beim Vorletzten FC Kray gekommen. Zwar steht Rödinghausen noch auf dem zehnten Tabellenplatz – aber die Konkurrenz hat fleißig gepunktet.

Der Osterhase hat in Essen-Kray ganze Arbeit geleistet. Auch wenn er aus Sicht des SV Rödinghausen eher die Punkte als bunt bemalte Eier so gut versteckt hatte, dass sie beinahe nicht mehr auffindbar waren. »Nirgendwo in der Liga liegen die Punkte so herum, dass man sie einfach nur mitnehmen muss. Man muss überall alles aus sich heraus-holen. Das war uns klar«, sagte SVR-Trainer Mario Ermisch nach dem zwölften Unentschieden seiner Mannschaft in dieser Saison. Der SV Rödinghausen tat sich bei den in der Tabelle bereits weit abgeschlagenen Krayern schwer, hätte den Sieg aufgrund der Mehrzahl an Torchancen aber dennoch verdient gehabt.

Mario Ermisch hatte seine Mannschaft im Vergleich zum Spiel am Donnerstag gegen RW Oberhausen nur auf einer Position verändert. Für Kai-Bastian Evers begann Kapitän Sören Siek im Mittelfeld. Die Partie begann mit einem Rückschlag: Schon nach 19 Minuten musste Stürmer Marvin Höner mit einer Knieverletzung ausgetauscht werden. Rödinghausen hatte durch Rouven Tünte (23.), Marius Bülter (41.), Angelo Langer (52.) und zweimal Sinisa Veselinovic per Kopfball (58.) gute Möglichkeiten, um in Führung zu gehen. Doch das gelang schließlich Krays Ali Ilbay, der mit einem Distanzschuss zum 1:0 traf (60.).

Rödinghausen rannte nun wütend gegen den Rückstand an. »Nach dem Gegentor hatten wir unsere beste Phase«, sagte Mittelfeldspieler David Müller. Einen

Kopfball von Sören Siek klärte der FC Kray noch auf der Linie. Dann aber foulte Krays Torhüter Philipp Kunz nach einem zu kurz geratenen Rückpass den eingewechselten Stefan Langemann im Strafraum. Kunz sah die Gelbe Karte, gegen den Foulelfmeter von Veselinovic konnte er nichts ausrichten – der verdiente 1:1-Ausgleich in der 66. Minute. Im Anschluss verpassten es Bülter (73.) und Langemann (77.), das Spiel zugunsten des SV Rödinghausen zu drehen.

So hätten am Ende fast noch die Gastgeber den Sieg bejubelt: Eine Hereingabe von Alessandro Tomasello klärte Ihsan Kalkan in höchster Not zur Ecke, der folgende Kopfball strich knapp über das Tor. »Wir haben schlecht angefangen und schlecht aufgehört und dazwischen hätten wir das Spiel deutlich für uns entscheiden müssen«, lautete das Fazit von Mario Ermisch.

Der SV Rödinghausen bleibt damit Tabellenzehnter – mit Rot-Weiß Ahlen, dem SC Wiedenbrück und Schalke 04 II haben jedoch die direkten Verfolger ihre Spiele gewonnen. Ahlen ist nun punktgleich mit dem SVR – bei zwei weniger absolvierten Spielen.



Zurück in der Startelf: Sören Siek (links) durfte gestern in Kray von Beginn an für den SV Rödinghausen auflaufen. Foto: Bergmann

So spielten sie



Wechsel beim SV Rödinghausen: Veselinovic für Höner (18.), Langemann für Buddecke (46.), Lohneider für Bülter (85.).

FC Kray: Kunz – Meißner, Wagner (31. Elourachi), Mengert, Zimmermann – Müller, Akman – Steuke, Ilbay, Kehrmann – Kadju (79. Tomasello).

Schiedsrichter: Dustin Sikorski (Moers).

Tore: 1:0 Ilbay (60.), 1:1 Veselinovic (66., Foulelfmeter).

Zuschauer: 100.
So geht es weiter: Rödinghausen empfängt am Samstag (14 Uhr) Dortmund II.



Die geehrten Mitglieder der SG Falkendiek: (von links) Julia Büter, Steffen Kögl, Dagmar Scheiper, Erwin Beba, Ulrich Adam, Vorsitzender Bernd Auktuhn, Gertraut Sprenger und Anne Hellweg.

Beba und Steffener Sportler des Jahres

SG Falkendiek zeichnet verdiente Mitglieder aus

Herford (HK). Die SG Falkendiek hat in ihrer Jahreshauptversammlung Mitglieder geehrt. Als Sportler des Jahres wurden Erwin Beba und Alfred Steffener ausgezeichnet.

Vorsitzender Bernd Auktuhn bedankte sich bei den Jubilaren Gertraut Sprenger, Julia Büter, Holger Wendik, Hans Jürgen Hagemann und Siegrid Vogt (alle 15 Jahre), Hannelore Herbrechtsmeier, Anne Helweg und Steffen Kögel (alle 25 Jahre), Dagmar Scheiper und Michael Quest (alle 40 Jahre) sowie Ulrich Adam und Joachim Ehlebracht (beide 50 Jahre) für deren langjährige Mitgliedschaft.

Als Sportler des Jahres wurden Erwin Beba und Alfred Steffener

geehrt. »Ihre Verbundenheit mit dem Verein und das Interesse am Fußball sind beispiellos«, hieß es in der Begründung für diese Auszeichnung.

Anschließend wurden die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Geschäftsjahres von Kassierer Marcus Goesling vorgelesen. Die Versammlung folgte dem Vorschlag der Kassenprüfer zur Entlastung einstimmig.

Die Fußballmannschaft spielt im oberen Tabellendrittel der Kreisliga C, hat aber aufgrund der starken Konkurrenz voraussichtlich keine Aufstiegsmöglichkeit mehr.

Die Jugendfußball-Abteilung nimmt wieder als Spielgemeinschaft mit dem FC Exter an den Wettbewerben teil. Die Zusammenarbeit mit dem FCE werde als sehr partnerschaftlich und positiv

gesehen. Generell müssten aber mehr junge Fußballer an die SG Falkendiek herangeführt werden. Das werde eine große Aufgabe für die kommenden Jahre.

Die Damengymnastik und Fit- und Fun-Gruppe wird seit mittlerweile zehn Jahren von Gaby Wunram geleitet. Der Zuspruch sei weiterhin gut und das Angebot mache allen Beteiligten viel Spaß. Die Walkinggruppe, Herrngymnastik und die Radfahrtruppe sind weitere aktive Bestandteile der SG Falkendiek. Sie beleben mit ihren Aktivitäten und Ausflügen das Vereinsleben.

Anträge wurden diesmal nicht gestellt und auch zum Punkt Verschiedenes kamen keine Wortmeldungen, so dass Bernd Auktuhn die Jahreshauptversammlung frühzeitig beenden konnte.